

Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 West (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

SG Siemens Erlangen : TSG Weisendorf
Freitag, 18.11.2022, 20:00 Uhr

Ter-Akopyan fixiert zwei Punkte für die SG Siemens Erlangen

Trotz Stefan Ebert, welcher ungeschlagen blieb, konnte die TSG Weisendorf das Auswärtsspiel bei der SG Siemens Erlangen in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 West (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) mit 4:9 nicht gewinnen. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 6. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Ruben Ter-Akopyan in unter 2 Stunden den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 3:0-Sieg gegen Schüll / Alexi zeigten Tremel / Schechinger ihren Gegnern die Grenzen auf. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten anschließend Moosmeier / Donner letztlich parat, um Ebert / Lehninger final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 5:11, 9:11. Beim Sieg in vier Sätzen konnten Ter-Akopyan / Süß nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Alexander Tremel überzeugte im Einzel gegen Ralph Lehninger, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Das war ein souveräner Sieg. Johannes Moosmeier verlor sein Match gegen Stefan Ebert unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überraschend nach Sätzen mit 9:11, 8:11, 5:11. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Peter Schechinger über die 1:3-Niederlage gegen Adam Gimberlein hinweggetröstet werden musste. Völlig ohne Chance war Schechinger hierbei im zweiten Satz, der mit 0:11 zu Ende ging. Ruben Ter-Akopyan hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, gegen Hans Schüll beim 11:6, 11:6, 11:6 wiederum keine Probleme. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Frank Donner kam mit der Spielweise von Peter Sandig am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Es dauerte eine Weile, bis Florian Süß sein 3:2 gegen Thomas Alexi unter Dach und Fach hatte. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der SG Siemens Erlangen und der TSG Weisendorf. Ohne Satzgewinn für Alexander Tremel verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Stefan Ebert. Johannes Moosmeier hatte seinen Gegner Ralph Lehninger beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff, so dass er der auf Grundlage der TTR-Werte im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Peter Schechinger und Hans Schüll entschieden, das Peter Schechinger letztendlich gewann. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Keine Chancen ließ Ruben Ter-Akopyan derweil beim 3:0 seinem Gegner Adam Gimberlein. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:4-Heimsieg.

Durch diesen Sieg hat die SG Siemens Erlangen nun ein Punkteverhältnis von 12:0 auf dem Konto, während die TSG Weisendorf nach der Niederlage jetzt 4 Saison-Siege, eine Niederlage bei einem Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen die SpVgg Erlangen IV (SG Siemens Erlangen) bzw. gegen den TV 1848 Erlangen IV (TSG Weisendorf).

Statistik:

SG Siemens Erlangen

Doppel: Tremel / Schechinger 1:0, Moosmeier / Donner 0:1, Ter-Akopyan / Süß 1:0

Einzel: A. Tremel 1:1, J. Moosmeier 1:1, P. Schechinger 1:1, R. Ter-Akopyan 2:0, F. Donner 1:0, F. Süß 1:0

TSG Weisendorf

Doppel: Ebert / Lehninger 1:0, Schüll / Alexi 0:1, Gimberlein / Sandig 0:1

Einzel: S. Ebert 2:0, R. Lehninger 0:2, H. Schüll 0:2, A. Gimberlein 1:1, T. Alexi 0:1, P. Sandig 0:1